

Verein Heart of Noise  
Viaduktbogen 18  
6020 Innsbruck  
UID: ATU69442579  
ZVR: 119389936  
www.heartofnoise.at

WAR IS STUPID  
HEAR  
TOFN  
OISE  
2023  
INNSBRUCK  
25.-28.MAI

## Heart of Noise 2023 – War is stupid

### Day 1 - Donnerstag, 25.05.

Karin Ferrari pres. Freaky Fairy Flux Foundation  
Francesco Fonassi & Karin Ferrari (performance)  
Abu Gabi (dj set)

### Day 2 - Freitag, 26.05.

Cucina Povera & Ben Vince  
Hüma Utku  
Boris  
Mark Ernestus' Ndagga Rhythm Force  
Italo Brutalo

### Day 3 - Samstag, 27.05.

Awwwara  
Zesknel  
Ninasupsa  
Sylvia Eckermann & Gerald Nestler pres. Planetary Skins  
Norman Westberg  
Swans  
Bendik Giske  
Xindl

### Day 4 - Sonntag, 28.05.

Diametrale pres. Lautes Filmkränzchen im Hinterhof  
Isabella Forciniti  
Rojin Sharafi  
Morast  
Hatis Noit  
Puce Mary  
Remute  
Jay Mitta feat. Kadilida  
Barbara B

## Heart of Noise – Im Herz der Klangwelt

Das Festival Heart of Noise sucht seit 2011 nach Regionen außerhalb der Ästhetik des Kulturmainstreams und präsentiert dazu alternative Genres und Impulse des aktuellen Musik- und Kunstgeschehens. Heart of Noise ist dabei kein Festival ausschließlich für rein konzertante Aufführungen, sondern vor allem als ein weit über einen bloßen Konzertaufführungsort hinaus wahrnehmbarer Ereignisraum gedacht, in dem der öffentliche Raum der Stadt zu einem lebendigen Kunst- und Klangraum umgewidmet wird. Von der begleitenden Klanginstallation im öffentlichen Raum über die Livevertonung von Kinofilmen und anderen visuellen Materialien über die Fusion von Medienkunst, Musik und Tanz in der Kunstperformance eröffnet der Zugang zur aktuellen Musikkultur eine Vielfalt an Möglichkeiten von Aufführungsweisen. Im Mittelpunkt eines weiter konzeptionierten Festivals stehen junge Kunst und junge Musikkultur, Medienkunst und digitale Kunst, VJ – Kunst und DJ – Culture, sprich der musikalische und künstlerische Kosmos, der sich um die neuen und allerneuesten relevanten kulturellen Strömungen entfaltet.

Heart of Noise zerbricht das Mosaik von E und U und führt seine Teile wieder neu zusammen. Wir wünschen die temporäre autonome Zone, Emanzipation, Widerstand, Hauntology und Hedonismus, eine Fortsetzung der Utopie des Totalausstieges, Pop Life. In diesem Kontext wird der Zusammenhang zwischen Technologie, Musikkulturen und Gegenwartswahrnehmungen thematisiert, die Emanzipation und Neubewertung von Subkulturen, Nischen und Innovationen versucht, vor allem dort, wo der Zusammenhang zwischen Gesellschaftsabgrenzungen, Genrewahrnehmungen und Vermarktungsstrategien sichtbar gemacht werden muss.

## WAR IS STUPID - Mission Statement

*“War, war is stupid and people are stupid  
And I heard them banging on hearts and fingers”  
- Culture Club, The War Song, 1984*

Alles ist vernetzt, alles ist verwoben. Wenn man über das eine spricht, spricht man auch über das andere. Beim Thema „War is stupid“ geht es nicht um die Ukraine, ein bisschen aber natürlich doch, denn nicht nur dort gibt es Gewalt und Unterdrückung und allgegenwärtig das Mantra, man weiß von nichts, genauer, man hat von nichts wissen gewollt, man will von nichts wissen und man wird von nichts wissen wollen.

Im sehr alten Griechenland hat man geglaubt, dass, wenn eine Seele gestorben ist, sie aus dem Fluss Kotykos trinken muss, um überhaupt zu bemerken, dass sie gestorben ist. Inmitten der zerstörten Umwelt, den gated-communities und den verfallenen Stadtsiedlungen der nahen demokratischen Zukünfte werden wir keine Quellen und Ströme mehr finden können, die uns so weit erfrischen können, dass wir wissen können, wir sind gefallen und waren schon lange gestorben, bevor Mars und Daimos und Phobos uns alle getötet haben.

Die Gesänge von Pan und Hedon zeigen den Weg zum Glück. Und auch im Wissen um den eben nicht einen Gott, die nicht alleinige Wahrheit und die Vielschichtigkeit von Realitäten und Perspektiven, steht hinter all diesen Geschichten letztlich der Mensch und der Wunsch nach einem guten Leben. Wir machen Kultur. Manchmal zeigen wir Kunst und hin und wieder den Logos, Sprache und Dichtung. Wir sind laut, aber nicht laut genug. In unseren vielen Festivaleditionen sind wir Mark Fisher gefolgt, haben ein Ende der Blasen und Rassen und Klassen herbeizumuszieren versucht, haben zum Herz der Finsternis gedichtet, das übrigens gar nicht in Afrika liegt, wie von Joseph Conrad vermutet, haben der Liebe und ihren Taten in Titeln gehuldigt und ein Pop Life für alle gefordert.

Im tibetanischen Totenbuch wird gelehrt, wie man durch “besseres Hören” im Zwischenraum von Leben und Tod zu helleren Existenzen gelangt. Wir sind da bescheidener, das mit dem besseren Hören versuchen wir im Leben. Hellere Existenzen, wenn man das Bild so mag, wären schön, aber nicht in unserer Reichweite zu fordern. Aber auch in der größten Verwirrung und Verführung muss klar sein, Krieg darf nicht sein. Vielfalt muss sein, freundschaftliche und respektvolle Aneignung muss sein, Begrüßung und Bewirtung muss sein, Einladung und Besuch muss sein. Jeder einzelne politische Schritt muss an der Maxime des höchstmöglichen Glücks der Menschen gemessen werden und nicht an Prinzipien und Rachen und Gewinnen und Gruppen und Hassen und Hetzen.

## Heart of Noise 2023 – War is stupid – Day 1

- KARIN FERRARI pres. FREAKY FAIRY FLUX FOUNDATION
- Heart of Noise Tape Edition 01 Release Konzert: FRANCO FONASSI & KARIN FERRARI
- ABU GABI (Dj Set)

*„Something like Eat Pray Love, but no love. Instead shopping mall demons, Templar machine elves in Jerusalem, a weird cat in Paris and a Techno-truck apparition in Angkor Wat. All based on real events.“ Gnostix TV*

Der monolithische ‚Reich für die Insel‘ Kubus vor dem Tiroler Landestheater verwandelt sich zu einer **FREAKY FAIRY FLUX FOUNDATION**, der Wasser zur sakralen Wunscherfüllung macht. **Karin Ferrari** samplet für das Heart of Noise die Essenzen ihres TEMPEL OF GA GA zu einem heidnischen Ritualraum einer Generation des trance dance post-paganism. Der Reich für die Insel Kubus wird zum zeremoniellen Handlungsraum okkulten Verschwörungstheorien und sakralem trash mysticism, deren Ursprungsquellen sich in Ferraris Südostasien Reisen und Popkultur Recherchen seit 2018 bündeln. Francesco Fonassis elektronische Sounds und fictional tapes durchweben die spoken words performances Ferraris, um mit populären Techno Beats die Schablonen sakraler Tempel-Architekturen zu durchlässigen Grundrissen profaner Kommerztempel zu sampeln.

Zur Eröffnung gibt es noch die erste Ausgabe der neuen **Heart of Noise Tape Edition** mit Fonassis für Karin Ferrari komponierten Tonwelten. Die erste Kassetten Edition des Heart of Noise wird gestaltet von der bildenden Künstlerin **Karin Ferrari** und dem italienischen Musiker **Francesco Fonassi**. Ferrari ist ihres Zeichens Medium und Quelle des trash mysticism. Seit 2018 arbeiten beide an den Buchla 200 und Korg MS 10 geloopten Klanglandschaften des Langzeitrechercheprojekt TEMPLE OF GA GA der Künstlerin. Hier vermischen sich Fonassis Soundarchitekturen mit Ferraris spoken word performances zum zeremoniellen Tempelritualen einer Generation des dance trance post-paganism.

Zum Abschluss des Abends spielt **Abu Gabi** ein Dj Set. Abu Gabi ist Komponistin, Kuratorin, Performerin und DJ. Sie studierte Multi Media Art mit dem Schwerpunkt auf Musikproduktion an der Fachoberschule in Salzburg, Music & Performance in Istanbul und Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz. Sie ist Teil des Noise-Pop-Duos ITSCH mit Kenji Araki, des Industrial-Duos DVRST mit Vinzenz Landl und arbeitet für Festivals wie Unsafe+Sounds und Heart Of Noise, sowie für das Plattenlabel Ventil Records.

## Heart of Noise 2023 – War is stupid – Day 2

- Konzerte im Treibhaus Turm und Konzertnacht im Treibhaus Keller

Den Konzertabend im Treibhaus eröffnen **Cucina Povera & Ben Vince**. Seit 2022 finden die beiden zusammen, um Cucina Poveras erdigrauchigätherische Vocals und ihre musikalischen Motive in psychoaktive Schwaden aufzulösen und eingebettet durch Saxophon, Synthesizer, Piani und dutzende elektronische Kästchen, Programme und Ben Vincens Improvisationen wieder zusammenzuführen. Die Istanbulener und Wahlberliner Psychonautin **Hüma Utku** verformt im Anschluß daran und zerstreut und übergeht Genre Grenzen mit allen möglichen 21st century Methoden, von Fieldrecording, akustischen Modulationen und Vibrationen, mit Hardware und Software. Berlin hört man hier, so wie vielleicht Bowie und Eno Berlin auf der B-Seite von Heroes gehört hatten, ambient aber doch nicht, perkussiv, mystisch zeitlos, Neuköln auf Pilzen, manchmal fast industrial gothic, wemms nicht so feingewoben wäre. Alles zerbröseln werden dann die legendären **Boris**, seit 30 Jahren eine der innovativsten und schwersten Bands Japans. Aus den Ruinen zerbrochenen Rocks, manche trauen sich sogar sagen Stoner Rock oder gar Drone Rock, erheben sich neue Berge aus Drone und Reverb, neue Rocker und Roller, insane zwischen mindestens fünf verschiedenen Stühlen sitzend, das mögen wir so. Rock, Burn, Rave!

Tausendmal probiert, endlich hergeführt. **Mark Ernestus Ndagga Rhythm Force** wurde geboren, als Mark Ernestus, seines Zeichens Basic Channel, Rhythm & Sound and Hard Wax Mitbegründer auf der Suche nach Mbalax Vinyl 2011 in den Senegal gefahren war. Über 20 PerkussionistInnen trafen sich dort auf seine Einladung hin zu einer Recording Session in Dakar. Zurück in Berlin veröffentlichte Ernestus diese Aufnahmen unter Labels wie „Ndagga Versions“ oder "Mark Ernestus presents Jeri-Jeri“. Seit damals ist diese Verbindung zu einem der intensivsten, elektrisierendsten Acts Afrikas gewachsen und dieses Jahr endlich, endlich live beim Heart of Noise. Nur die Schönheit kann die Schönheit kontrastieren: Vintage Synthesizer Fetischist **Italo Brutalo** komponiert, produziert und verformt Italo Disco Varianten, die wie aus

einem besseren versunkenen Multiversum heranschweben. Musiken von EBM, bis kosmische, bis Afrocosmic, wenn man das so sagen darf, electro, disco verweben sich auf der Basis eines Italo Raumklangs zum Soundtrack einer versunkenen Welt, für die es keine Hauntology und keinen Capital Realism geben hätte müssen, sondern Blumen, Tänze, Sprünge, Blitzlicht, Wahres, Gutes, Schönes.

### **Heart of Noise 2023 – War is stupid – Tag 3**

- Mutant Radio Tiflis Pavillon im Hofgarten
- Planetary Skins in der Galerie Thoman
- Konzertabend im Treibhaus Turm - Konzernacht im Treibhaus Keller

**Mutant Radio** aus Innsbrucks Partnerstadt Tiflis sind eine Community Media Platform für Mixe, Interviews, Shows, Edutainment und Broadcasts mit über 90 Residents, sowohl lokal als auch international und jede Woche mit bis zu 50 Gästen. Der Sender selbst ist mobil und bewegt sich in einem zum Radiosender umgebauten Wohnwagen meistens in und durch Tiflis und Georgien. Nach den großartigen Performances der TänzerInnen, KomponistInnen und SängerInnen aus dem Umfeld des Bassiani bei der 2022er Ausgabe des Heart of Noise folgt 2023 eine Performance dreier weiterer AkteurInnen aus dem neuen Tiflis in diversen musikalischen Stilrichtungen, die nach wie vor Alternative und Underground und ähnliches heißen, aber mehr als das, nämlich Gegenwart und Zukunft und Freiheit sind. **AWWWARA** ist eine Gruppe von MusikerInnen und auch ein Record label, das darauf spezialisiert ist, Elemente aus kaukasischen Musiktraditionen und Folkloren durch neue Formen elektronischer Rekonstruktionen und Rekonstruktionen in ein 21tes Jahrhundert zu übersetzen, in dem sie so noch nicht gehört worden sind. Der georgische Musiker Zuka Babunashvili tritt unter dem alias **Zesknel** auf und greift in seiner Musik auf die besten Traditionen und Abenteuer diverser Musikwelten zu. Seine eklektischen Aufnahmen transportieren musikalische Übersetzungen seiner Visionen und Ideen, bei seinen Liveauftritten kommen im Liveset entstehende Intuitionen und Abstraktionen in den Vordergrund zu Diensten einer rituelleren Auffassung von Frequenz und Klang und Einheit. Expect some noise.

**Ninasupsa** ist der Nome de Guerre der georgischen Djane Nina Bochorishvili. Sie ist eine der GründerInnen der online Radio Station Mutant Radio und Resident im Bassiani/Horoom.

**Planetary Skins** ist der dritte Teil von The Future of Demonstration, einer Kunstserie von **Sylvia Eckermann und Gerald Nestler**. Mit ihren zahlreichen Mitwirkenden und PartnerInnen untersuchen sie, wie die ästhetischen, technologischen und politischen Formen des Widerstands, die dem Begriff Demonstration eingeschrieben sind, auf neue Weise genutzt werden können. PLANETARY SKINS ist ein Laboratorium, in dem Ideen und Synergien spekulativ erforscht werden. In Form einer performativen Aufführung, die gleichzeitig Installation, Soundscape, Gesprächsforum und Filmset ist, setzt das Projekt auf die Imagination neuer Zugänge und Praxen, die über rein menschliche Formen von Gemeinschaftlichkeit hinausgehen. Während des Heart of Noise Festivals ist Planetary Skins in der Galerie Thoman zu sehen und wird außerdem live gestreamt.

Legendenabend im Treibhaus Turm. Seit Jahrzehnten ist **Norman Westberg** ein immergegenwärtiger Teil der New Yorker Kunst- und Musikszene, früher als Bandmitglied etwa von Swans, Heroin Sheiks oder Five Dollar Priest, später als Mitgestalter des Cinema of Transgression und seit 2012 endlich mit einer Reihe von audiophilen Soloproduktionen. **Swans** sind eine amerikanische Experimentalband sonischer Brutalisten, gegründet 1982 inmitten des New York No Wave von Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Michael Gira. Swans sind legendär für ihren immerwährend shiftenden und morphenden Sound aus Noise Rock, Post-Punk, Industrial, Drone und Stone. „Triumphant colossal“, „Mesmerizing“, „Elegie und Katharsis“ schreibt Pitchfork über die neuen Alben, und ja, da haben sie recht. Live noch intensiver, zeitlos, heavy und lightweight, lifting, throwing and shining.

Die Konzernacht im Treibhauskeller eröffnet **Bendik Giske**. Bendik Giskes physische und ausdauernde expressive Wege und Methoden das Saxophon zu meistern, führen ihn seit Jahren auf die großen Festivalbühnen und auf die Hitlisten der begeisterten MusikritikerInnen. Körper, Atem, Klang und Licht und vor allem Reduktion und Klangraum sind die Koordinaten seiner Auftritte. Abtrünnige Klänge aus dem Unterbau: Das Zürcher Duo **Xindl** kombiniert auf konzeptionelle Weise Noise, Improvisation sowie abstrakte Field Recordings mit Aufnahmen von Instrumenten traditioneller, thailändischer Volksmusik. Die Verschmelzung ihrer individuellen musikalischen Einflüsse resultiert in einer impulsiven, verschobenen Live-Performance geprägt von euphorischer Stimmung.

## Heart of Noise 2023 – War is stupid – Tag 4

- Diametrale Filmfestival präsentiert „Lautes Filmkränzchen im Hinterhof“
- Planetary Skins in der Galerie Thoman
- Musikpavillon im Hofgarten
- Konzertabend im Treibhaus Turm - Konzernacht im Treibhaus Keller

Das laute Filmkränzchen im Hinterhof wird kuratiert von Marco Friedrich Trenkwald vom **DIAMETRALE Filmfestival** und zeigt mit Hinblick auf das diesjährige Thema des Heart of Noise „War is Stupid“ psychedelische Musikvideoexperimente (**ELVIN BRANDHI – EMPTY WEeping**), widmet sich dokumentarisch dem aktivistischen Potential von Noise (**NO ONE WANTS IT**), transformiert Militärparaden in farbenprächtige Militärparodien (**SUPERBIA**) und entwirft gnadenlos glitchige Harsh Noise-Visionen (**AG-MX70PLUS #2**). Abschließend entführt der psychoaktive Irrfahrtsfilm **NEVER GATE** (internationale Premiere) in die bizarre Welt des Eurotrashs. Soviel darf verraten und name-gedropped werden: Lydia Lunch spielt eine Bienenkönigin, DJ Marcelle (Heart of Noise 2022) versucht zu retten, was noch zu retten ist und der liebe Breakcore-Onkel Otto von Schirach liefert den Soundtrack – absurd komisch, hochgradig skurril und unfassbar verrückt! Mit topgeheimem Überraschungsfilm am Ende!

Im Musikpavillon im Innsbrucker Hofgarten spielen am Nachmittag drei ÖsterreicherInnen, die sich den nicht ganz so schnöden Künsten verschrieben haben. Das Schaffen von **Isabella Forciniti** bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den wesentlichen Eigenschaften von Klang und improvisierter Musik. Sie realisierte Arbeiten für das Ö1 Kunstradio, sowie den Art's Birthday und gestaltete mehrere Sendungen für das Ö1 Radiokolleg. Sie spielte gemeinsam mit Patrick Pulsinger, Katharina Klement, Antye Greie-Ripatti, Elliott Sharp, Burkhard Stangl, Ryoko Akama, und anderen. Die Wahlwienerin **Rojin Sharafi** stammt aus Teheran, hat Composition and Sound Engineering an der Uni Wien studiert und performt und komponiert genresdurchkreuzende Texturen mit akustischen, analogen und augmentierten Instrumenten sowie digitalen Vor-, Mit- und Nachbearbeitungen. 2018 folgt nach Festivalreisen zwischen Riga und New York der Austrian female Composers Prize, 2019 das Debütalbum „Urns Waiting to be Fed,“ 2020 die SHAPE Artist Mitgliedschaft, 2022, zeit wird's, hören wir sie in Innsbruck im ÖsterreicherInnenpavillon beim Heart of Noise. **Morast** ist das Elektronik-Solo-Projekt des in Wien lebenden Künstlers und Musikers Moritz Morast, in dem er die Kontinuen zwischen Noise, dekonstruierten Beats und freier Improvisation erforscht und verschmelzen lässt. Morasts frei improvisierte Live-Shows bilden ein intensives kathartisches Spektakel in der treibender Lärm, abstrakte Klangelemente und zertrümmerte Perkussion durch einen dichten Teppich aus schwermetallener Verzerrung dringen. Mit seiner eigens entwickelten Musiksoftware lässt er formale wie organische Strukturen ebenso kompromisslos anwachsen wie in sich zusammenstürzen.

Im Treibhaus Turm singt uns am Abend **Hatis Noit** aus dem Schlaf. Ihre Reichweite als Vocal Performer reicht von Gagaku, der klassischen Musik ihrer Heimat Japan über gregorianische und bulgarische Gesänge bis zu Pop und immer mehr zu dem, was wir am liebsten hören, nämlich den internationalen Gesangsavantgarden. Mit 16 hatte sie auf dem Weg zu Buddhas Geburtsort im Frauenkloster von Lumbini die Gesänge der dortigen Mönchinnen gehört und die Stimme als ursprünglichste und direkteste Verbindung zwischen belebter Umwelt, Mensch und Welt und Universum entdeckt. Seit damals singt sie solo etwa für The Bug, Lubomir Melnyk, Masatoshi Fujita und David Lynch. Frederikke Hofmeier aka **Puce Mary** veröffentlicht seit zehn Jahren+ eine immerwährende Metamorphosis abstrakter und doch greifbarer Klang- und Dronelandschaften. Sie ist berühmt-berüchtigt für ihre intensiven Liveperformances, surreal cinematic darf man hier sagen, industrial und ambient, tension and release, serve and volley. Von den ursprünglichen Expressionen von Noise und Dunkelheit der ersten Alben her hat sich Puce Mary ein immer komplexer werdendes musikalisches Vokabular erarbeitet. You must Have Been Dreaming heisst das neueste Album, elektronische Träume für uns uns elektrischen Schafe.

Den abschließende Konzertnacht startet mit **Remute**. Remute veröffentlicht seit Jahren Musikalben als Spielemodule für die Nintendo 64, Super Nintendo und Gameboy-Konsolen und arbeitet seit 2023 an einem ehrgeizigen, langjährigen Traumprojekt: einer Sega Genesis-Adaption des deutschen gegenkulturellen Cyberpunk-Kultfilms „Decoder“, dazu hören wir vielleicht noch sein neues Album, über das wir hier schon alles wissen und natürlich noch nichts wesentliches schreiben dürfen, marketing timing ist alles. Rave your Childhood! **Jay Mitta** produziert Singeli in den Sisso Studios in Dar es Salaam und veröffentlicht 180bpm+ Gehirnzerschmelzerdancecracy auf Ugandas finest Nyege Nyege. Frenetische Rhythmik, hottest Hooklines, und soviel Energie, wie es die prätranshumane MitbürgerIn gerade noch aushält, bevor es sie ins Nirvana knockoutet. Dazu kommt noch Badass Black Queen (sagt sie selbst) MC Kadilida aus Tansania.

Nichts für Spotify mpdrei, sondern für unsere fetten Heart of Noise Boxentürme! **Barbara B** ist eine in Innsbruck lebende DJ, die Teil der **YAKAMOZ** Crew (IUV) und Gründungsmitglied von Konnex ist. Im Jahr 2022 startete sie gemeinsam mit einigen Crewmitgliedern von Konnex und anderen Verbündeten die Partyreihe Gender Bender. Genau das will sie auch in ihren eigenen DJ-Sets vermitteln. Sie liebt den Techno-Sound der 2000er Jahre ebenso wie perkussive, drummige Rhythmen, die von Dubstep, Jungle und Bass beeinflusst sind.

## **Festivalinfos**

**Orte:** Treibhaus | Musikpavillon Hofgarten | Reich für die Insel | Galerie Thoman | Cinematograph

**Tickets:** [www.heartofnoise.at](http://www.heartofnoise.at)

**Förderer:** Innsbruck | Innsbruck Tourism | Land Tirol | BMKÖS | SKE Fonds

**Sponsoren:** CSteinmayr & Co | Audioversum | Starkenberger Bier | IKB | IVB

**Programminformationen & Pressefotos:** [www.heartofnoise.at](http://www.heartofnoise.at)

**Kontakt:** Chris Koubek | [office@heartofnoise.at](mailto:office@heartofnoise.at) | 0650-93 25 331